

## Marktbericht für das erste Halbjahr 2015

Einem Umsatzplus bei den eingeführten Booten und Yachten steht ein Minus bei der Stückzahl gegenüber. Da die Importzahlen teilweise den deutschen Markt widerspiegeln, bedeutet dies, dass die Deutschen zwar weniger Boote kauften, dafür aber mehr Geld ausgaben.

Beim Export hat sich die Zahl der ausgeführten Boote und Yachten nur geringfügig geändert, aber deren Wert ist signifikant gestiegen. Das ist im Wesentlichen auf die Lieferung einiger Großyachten zurückzuführen. Motorboote aus Deutscher Produktion verkauften sich im Ausland im ersten Halbjahr besser als Segelboote.

### Import

Die Zahl der importierten Segelboote stieg in den ersten sechs Monaten des Jahres deutlich an, während ihr Wert gleichzeitig sank. In der Kategorie über 12 Meter Länge war dieser Trend noch deutlicher zu erkennen als bei den Booten unter 12 Meter Länge. In dieser Gruppe stieg die Zahl der importierten Einheiten auf fast 200 Stück.

Bei den eingeführten Motorbooten blieb die Stückzahl nahezu gleich, während der Wert um 37,4 % stieg. In der Kategorie 7,5 -12,0 Meter Länge ist ein Zuwachs bei der Stückzahl von 182 auf 200 Einheiten zu verzeichnen, während ihr Wert um 81,4 % von 15,7 Mio. Euro auf 28,4 Mio. Euro stieg. In der Gruppe der Motoryachten über 12 Meter Länge ging zwar die Stückzahl zurück, aber ihr Wert stieg um 11,1 % auf 17,2 Mio. Euro. Ganz ähnlich ist es bei den Motorbooten unter 7,5 Metern Länge, denn auch hier ging die Anzahl der eingeführten Boote zurück, während ihr Wert um 11,5 % auf 12,0 Mio. Euro stieg. Insgesamt ergibt sich ein leichter Rückgang der importierten Motorboote um 3,8 %, wobei der Importumsatz kräftig um 37,4 % auf 57,7 Mio. Euro stieg.

Die Zahl der nach Deutschland verkauften Kleinboote ging deutlich um 20,3 % auf 7.541 Einheiten zurück, aber ihr Wert stieg ebenso deutlich um 46,7 % auf 9,5 Mio. Euro.

Insgesamt wurden im ersten Halbjahr 8.544 Boote und Yachten für 79,4 Mio. Euro eingeführt.

### Export

Die Zahl der ausgeführten Segelboote und –yachten ging sowohl in der Kategorie über 12 Meter Länge (- 12,4 %) als auch in der Größe darunter (-18,8 %) zurück. Entsprechend sank auch der Exportumsatz um 15,9 % bzw. um 9,9 %. Es wurden 606 Segelboote im Wert von 81,7 Mio. Euro ausgeführt.

Bei den Motoryachten über 12 Meter Länge gab es ein Plus bei der Anzahl (29,0 %) und beim Umsatz auf 489,6 Mio. Euro (307,3 %). Diese Steigerung ist zum großen Teil auf die Lieferung einiger Superyachten zurückzuführen.

Auch im Bereich 7,5 – 12 Meter Länge gab es Zuwächse. Die Zahl der Exporte stieg um 11,9 % auf 151 Einheiten, ihr Wert betrug 24,9 Mio. Euro gegenüber 20,4 Mio. Euro im Vorjahr. Im Bereich unter 7,5 Meter stiegen Zahl und Umsatz ebenfalls kräftig um 40,2 % bzw. um 23,6 % auf 684 Einheiten im Wert von 8 Mio. Euro.

Es wurden weiterhin 3.029 Kleinboote im Wert von 6,4 Mio. Euro exportiert.

Die Summe der Exporte betrug 610,6 Mio. Euro für 4.519 Einheiten.

Redaktion DBSV

Hamburg, den 28.10.2015

(Die vorliegenden Zahlen des Statistischen Bundesamtes sind noch vorläufig. Gegenüber den endgültigen Zahlen können sich noch Abweichungen ergeben.)